

Ein großer Bruder auf Zeit

Kasseler Sparkasse unterstützt Patenschaftsprojekt an der Carl-Anton-Henschel-Schule



+

Erstes Treffen von Schülern und Paten: Sparkassenvorstand Ingo Buchholz (Mitte) überbrachte die Spende von 7000 Euro an Schulleiterin Martina Bleckmann. Das Projekt Kultur Kids Nordstadt wird betreut von Dilara Aydin, Angelique Musick (von rechts) und Nele Kleppe (links). Foto: Janz

Nordstadt. Es ist ein einmaliges Schulprojekt in Kassel: Studenten der Universität übernehmen ein Jahr lang eine Patenschaft für einen Dritt- oder Viertklässler der Carl-Anton-Henschel-Schule. Jede Woche treffen sie sich und lernen bei ihren Ausflügen die Kultur des anderen kennen. Gerade hat der nächste Jahrgang der „Kultur Kids Nordstadt“ begonnen.

Unterstützt wird das Projekt von der Aktion Kinder für Nordhessen und der Kasseler Sparkasse. Sie hat 7000 Euro gespendet, damit Eintrittspreise und Fahrkarten, aber auch die professionelle Begleitung der Studenten bei der regelmäßigen Supervision finanziert werden können.

„Das ist eine ganz tolle Sache“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Ingo Buchholz, als ihn Schulleiterin Martina Bleckmann über das Projekt informierte.

400 Kinder zählt die Henschel-Schule, ein Dutzend nimmt an dem Projekt teil. „Wir suchen Kinder, deren Eltern ihre Bildung fördern wollen“, sagt Bleckmann.

Die Paare aus Schüler und Student gehen auf den Spielplatz, ins Museum oder Theater, unternehmen Ausflüge in die Kasseler Eissporthalle und zur Sababurg oder treffen sich einfach zum Kakaotrinken.

„Der Student ist für den Schüler wie ein großer Bruder auf Zeit“, sagt Bleckmann. Während die Studenten Praxiserfahrung im Umgang mit Kindern sammeln und einen Schein für ihr Studium machen, lernen die Schüler

durch die Patenschaft eine andere Kultur kennen und verbessern ihre Deutschkenntnisse. Neun von zehn Kindern an der Henschel-Schule stammen aus einer Migrantenfamilie.

„Schneller kann man nichts Gutes tun“, sagt Buchholz. Er ist vom Vorteil des Integrationsprojekts überzeugt und lobt den Einsatz der Organisatoren.

Projektleiterin Dilara Aydin betreut die „Kultur Kids Nordstadt“ zusammen mit der Lehrerin Nele Kleppe und der Erziehungswissenschaftlerin Angelique Musick.

„Mit Geld kann man so ein Projekt unterstützen, aber es braucht die engagierten Leute, die es antreiben“, sagt der Sparkassen-Chef.

Von Marcus Janz